



Wanderwege.

Mach dich auf die Socken...

Nützliche Telefonnummern

Notfall-Nummern	
Polizei-notruf	117
Sanitäts-notruf	144
Retten-flugwacht Rega	1414
Alpine SAC-Rettung	+41 (0)71 788 97 00
(Alarmierung Kapo AI)	
Wetter	
Wetterbericht (Tonband)	162
Spezialwetterbericht SMA	0900 552 111
Alpenwetterbericht SMA	0900 552 138
Lawinenbulletin SLF	187
Wetter auf Internet	www.meteo.ch

Luftseilbahnen	
Wasser-rauben–Ebenalp Autom. Wetter-Info	+41 (0)71 799 12 12 +41 (0)71 799 15 44
www.ebenalp.ch	
Brülisau–Hoher Kasten Autom. Wetter-Info	+41 (0)71 799 13 22 +41 (0)71 799 17 43
www.hoherkasten.ch	
Jakobsbad–Kronberg Autom. Wetter-Info	+41 (0)71 794 12 89 +41 (0)71 794 14 14
www.kronberg.ch	
Schwägälp–Säntis Autom. Wetter-Info	+41 (0)71 365 65 65 +41 (0)71 365 66 66
www.saentisbahn.ch	
Frümsen–Staubern	+41 (0)71 757 24 24
www.staubern.ch	

Öffentlicher Verkehr	
Appenzeller Bahnen	+41 (0)71 788 50 50
Publi Car (Rufbus)	0848 55 30 60
Postauto SG–Appenzell	+41 (0)71 228 44 44

Appenzellerland Tourismus AI
CH-9050 Appenzell
Telefon +41 (0)71 788 96 41
Telefax +41 (0)71 788 96 49
info.ai@appenzell.ch

Appenzellerland Tourismus AR
CH-9410 Heiden
Telefon +41 (0)71 898 33 00
Telefax +41 (0)71 898 33 09
info.ar@appenzell.ch

Ein Feuerwerk von Formen und Farben.
Der Natur zuliebe: Blumen betrachten, aber nicht pflücken und so für ihre Vermehrung sorgen!



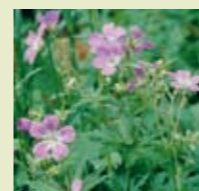
Wiesen-Hornklee
Klee-Pflanze auf Halb-Trockenrasen bis 2500 m. Wegen seiner beruhigenden Wirkung als Schlafmittel verwendet, Krampf lösend.



Wald-Witwenblume
In Magerwiesen bis 2000 m, hoch wachsend, stoppelig behaart. Blut reinigend, Husten lösend, Magen wirksam, Schweiß treibend, Wund heilend.



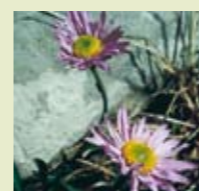
Alpen-Wundklee
Zahlreich auf Kalk-Magerrasen bis 2500 m, selbst düngende Kleepflanze. Wirkt Blut reinigend, Krampf lösend, wundheilend.



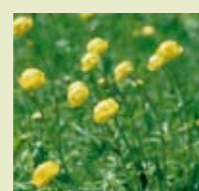
Wald-Storchschnabel
Auf Berg-Fettwiesen bis 2500 m. Schnabelartige Samenschoten, auffällige hellviolette Blüten, dicker Wurzelstock.



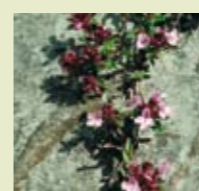
Wiesenbocksbart (Habermark)
Auf sonnigen Wiesen bis 2000 m, braune Pfahlwurzel mit milchigem Saft, Blüte öffnet nur bei Sonnenschein. Blut reinigend, Harn- und Schweiß treibend.



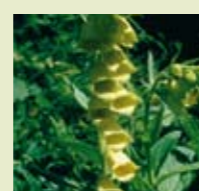
Alpen-Aster
Auf steinigen Lehmböden bis 2500 m, mit auffälligen kurz gestielten Korbblüten eine der schönsten Alpenpflanzen.



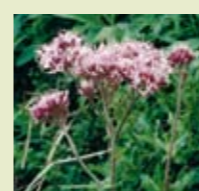
Trollblume (Bubenrolle)
Auf Berg-Fettwiesen bis 2000 m. Leicht giftiges Hahnenfussgewächs. Die typischen Kugelblüten dienen Kleininsekten oft als Unterschlupf.



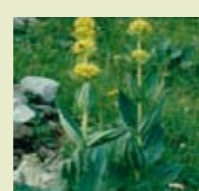
Feld-Thymian
In Kies, Fels und Schutt bis 2500 m. Wirkt Blut stillend, Husten und Krampf lösend, Wurm treibend, antiseptisch. Tee-pflanze.



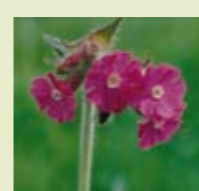
Grossblütiger Fingerhut
Auf südlichen Steinhalden und Hochstaudenfluren, eng verwandt mit dem aus der Herzmedizin bekannten Roten Fingerhut.



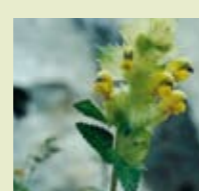
Grauer Alpendost
In Hochstaudenfluren bis 2000 m, oft in dichten Beständen, hoch wachsend, kleine Korbblüten in schirmartiger Ansammlung.



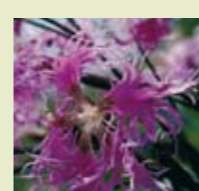
Gelber Enzian
Auf Alpweiden bis 2500 m, sehr hoch wachsend, mächtige Wurzel mit Meter langen Verzweigungen. Fieber senkend, Wurm treibend, Magen wirksam.



Rote Waldnelke
Auf Fettwiesen bis 2000 m, sehr dominante, zähe und vermehrungsfreudige Nelkenart (selten: Weisse Waldnelke).



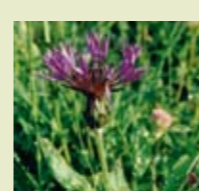
Zottiger Klappertopf
Auf Lehmböden bis 2000 m, schnabelartige Blüten Gras-Schmarotzer mit grosser Vermehrungskraft (in Hoch-Lagen Schmalblättriger Klappertopf).



Pracht-Nelke
Auf stickstoffarmen Kalkböden bis 2000 m. Spätblüher mit grossen, auffälligen Fransen-Blüten, sehr zäh.



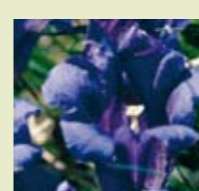
Buchsblättrige Kreuzblume
Schnabelartige Blüten, kleine, glänzende, ledrige Blätter an verholzenden Kriechstängeln.



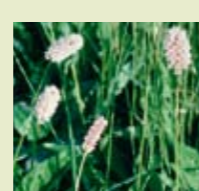
Berg-Flockenblume
Von Mai bis August in Hochstaudenfluren und Schutthalden bis 2000 m, mit auffälligen grossen Korbblüten. Sehr vermehrungsfreudig.



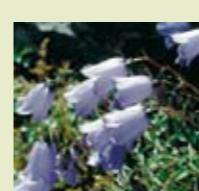
Gemeines Leimkraut (Taubenkropf)
Auf sonnigen Schutthalden und Böschungen bis 2500 m, sehr vermehrungsfreudige Nelkenart mit blasenartigen Blütenkelchen.



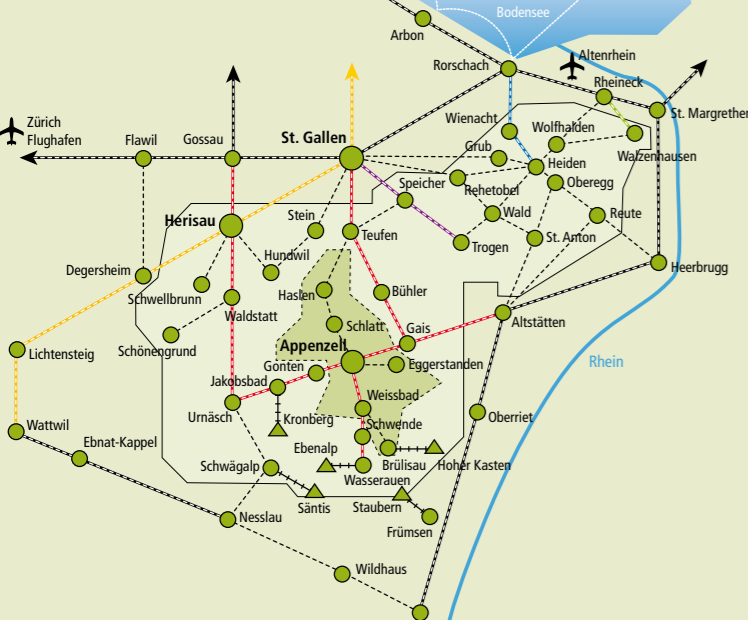
Clusius-Enzian (Stengelloser Enzian)
Auf kalkigen Südhängen bis 2500 m, immer-grüne Blattrosette, dickbauchige Hummelblüte. Auf sauren Böden Kochs-Enzian mit grünen Flecken im Schlund.



Schlangenknoöterich
Auf feuchten Böden bis 2500 m, schlangenartig gewundener Wurzelstock. Wundheilend, gegen Durchfall.



Niedliche Glockenblume
Zahlreich in Kalk-Schutthalden und Bach-Geschiebe bis 2000 m, meist in Gruppen. Sehr vermehrungsfreudig.



- Zeichenerklärung**
- ▲ ● Berge/Orte
 - ▨ PubliCar (Rufbus 0800 55 30 60)
 - Busverbindung
 - Luftseilbahn
 - Appenzeller Bahnen
 - Südost Bahn
 - SBB-Linie
 - Trogener Bahn
 - Rorschach–Heiden Bergbahn
 - Bergbahn Rheineck–Walzenhausen

Unsere Partner.

	Appenzellerland Regionalmarketing AG www.appenzeller-produkte.ch
	SO Appenzeller Käse GmbH www.appenzeller.ch
	Bischofberger AG www.baerli-biber.ch
	Mineralquelle Gontenbad AG www.mineralquelle.ch
	Appenzeller Alpenbitter AG www.appenzeller.com
	Brauerei Locher AG www.appenzellerbier.com
	PostAuto Region Ostschweiz www.postauto.ch/ostschweiz
	Appenzeller Bahnen www.appenzellerbahnen.ch
	Appenzeller Kantonalbank www.appkb.ch

Appenzellerland.
natürlich besser!

Entdecken Sie die vielfältigen Spezialitäten aus dem Appenzellerland...

www.appenzeller-produkte.ch

Zeichenerklärung

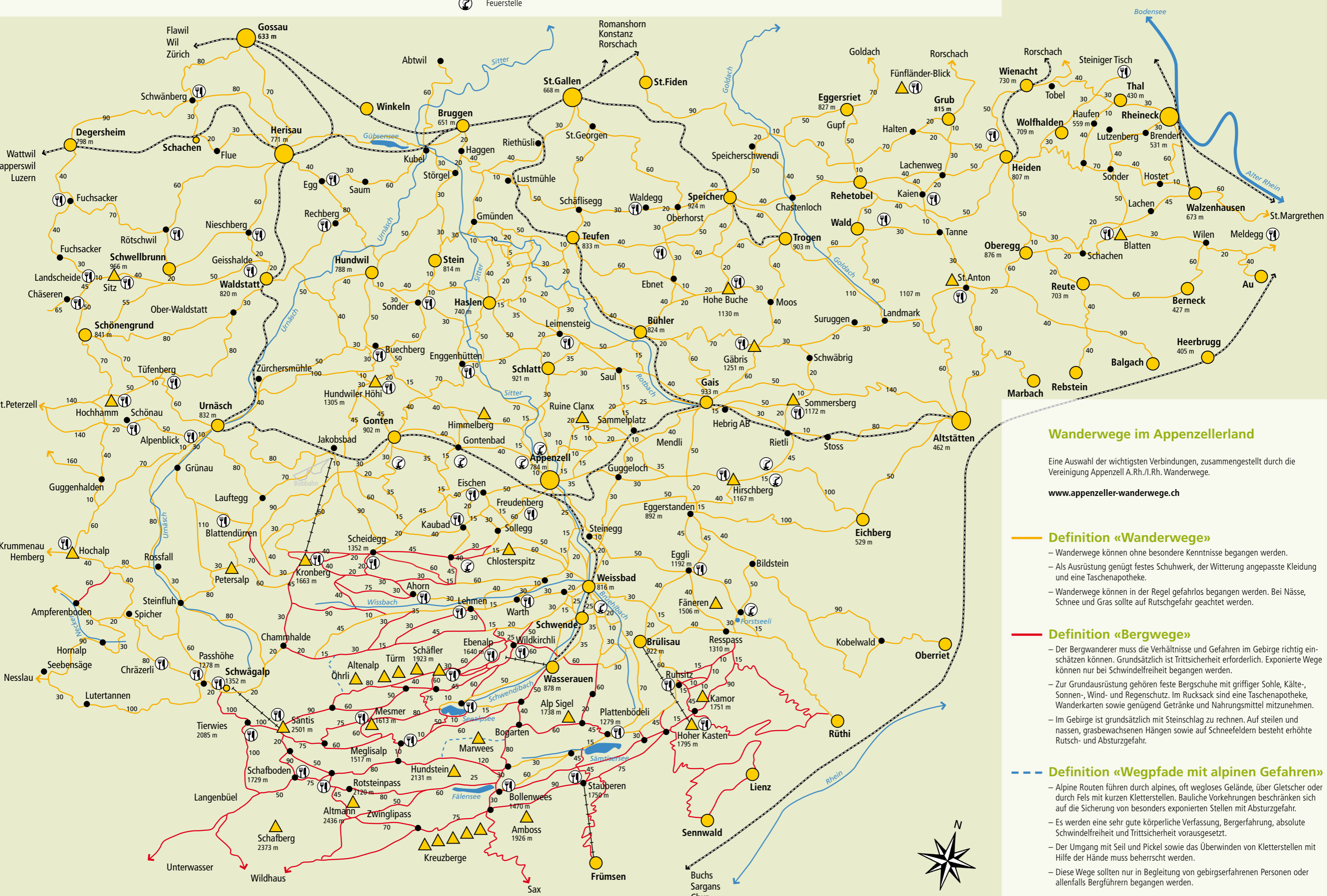
- Wanderwege für jedermann (Markierung gelb)
- Bergwege, nur mit geeigneten Schuhen (griffige Sohle) begehen (Markierung weiss-rot-weiss)
- - - Wegpfade mit alpinen Gefahren, leichte Kletterstellen, Alpinausrüstung (Markierung weiss-blau-weiss)

- Marschzeit-Angabe in Minuten (Aufstieg)
- Eisenbahn
- Luftseilbahn
- Gewässer

- Ortschaft mit Hotel, Restaurant und Parkplatz
- Berggipfel
- Weiler, Kreuzpunkt
- Restaurant mit Aussicht
- Feuerstelle

Weiteres Kartenmaterial

Panorama-Wanderkarte Alpsteingebiet, mit Marschzeiten
 Wanderkarte 1:50'000, Blatt 5014, St.Gallen–Appenzell
 Wanderkarte 1:50'000, Blatt 227 T, Appenzell
 Wanderkarte 1:25'000, Appenzellerland
 Wanderkarte 1:40'000, Säntis–Alpstein, mit Marschzeitgrafik



Wanderwege im Appenzellerland

Eine Auswahl der wichtigsten Verbindungen, zusammengestellt durch die Vereinigung Appenzell A.Rh./I.Rh. Wanderwege.

www.appenzeller-wanderwege.ch

Definition «Wanderwege»

- Wanderwege können ohne besondere Kenntnisse begangen werden.
- Als Ausrüstung genügt festes Schuhwerk, der Witterung angepasste Kleidung und eine Taschenapotheke.
- Wanderwege können in der Regel gefahrlos begangen werden. Bei Nässe, Schnee und Gras sollte auf Rutschgefahr geachtet werden.

Definition «Bergwege»

- Der Bergwanderer muss die Verhältnisse und Gefahren im Gebirge richtig einschätzen können. Grundsätzlich ist Trittsicherheit erforderlich. Exponierte Wege können nur bei Schwindelfreiheit begangen werden.
- Zur Grundausrüstung gehören feste Bergschuhe mit griffiger Sohle, Kälte-, Sonnen-, Wind- und Regenschutz. Im Rucksack sind eine Taschenapotheke, Wanderkarten sowie genügend Getränke und Nahrungsmittel mitzunehmen.
- Im Gebirge ist grundsätzlich mit Steinschlag zu rechnen. Auf steilen und nassen, grasbewachsenen Hängen sowie auf Schneefeldern besteht erhöhte Rutsch- und Absturzgefahr.

Definition «Wegpfade mit alpinen Gefahren»

- Alpine Routen führen durch alpines, oft wegloses Gelände, über Gletscher oder durch Fels mit kurzen Kletterstellen. Bauliche Vorkehrungen beschränken sich auf die Sicherung von besonders exponierten Stellen mit Absturzgefahr.
- Es werden eine sehr gute körperliche Verfassung, Bergerfahrung, absolute Schwindelfreiheit und Trittsicherheit vorausgesetzt.
- Der Umgang mit Seil und Pickel sowie das Überwinden von Kletterstellen mit Hilfe der Hände muss beherrscht werden.
- Diese Wege sollten nur in Begleitung von gebirgsfahrenen Personen oder allenfalls Bergführern begangen werden.



Massstab ca. 1:90'000